

## Intraoperatives MRT - Potentielle Fehlerquellen

OA. Dr. Claudia Mirth  
Anästhesie und Intensiv  
Universitätsklinikum St. Pölten

## Balanzierte AN

- Keine Kontinuität während Transport
- Vapor u. U. nicht einsatzbereit

## TIVA

- Kontinuität auch während Transport gewahrt
- Spezielle MRT-taugliche Perfusoren erfordern spezielles Handling

**Anpassung der Narkosetiefe im gesamten Anästhesieverlauf und im speziellen während MRT**





**Spezielle Geräte  
erfordern Expertise**





















## Potentielle Fehlerquellen und Gefahren





- Umstecken der CO<sub>2</sub>-Line (Monitoring)



- Umstecken der CO<sub>2</sub>-Line (Monitoring)



- Umstecken der Beatmungsschläuche

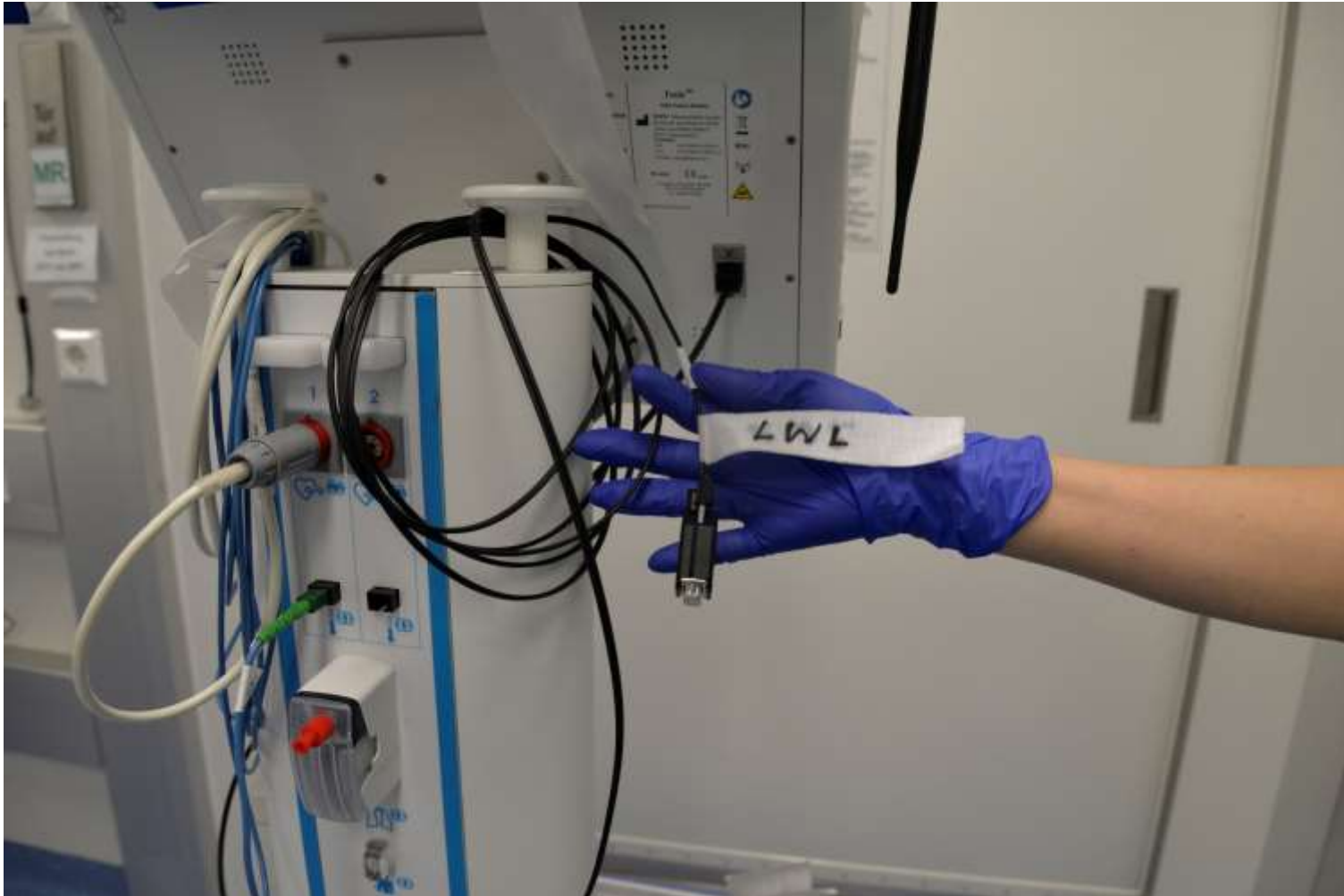




- Umstecken der Beatmungsschläuche



- Umstecken des LWL-Kabels





- Umstecken des LWL-Kabels (Datenübertragung)



- Faktor Zeit (Wechsel bzw. Ablösen zur Mittagszeit), Kontinuität, Personalschlüssel 1:1 erforderlich
- speziell nur in diesem Setting verwendete Geräte (Perfusoren) erfordern spezielles Handling
- beim Transport Abdecken (kein Zugang zum Patienten und den Atemwegen), Abschneiden (der CO<sub>2</sub>-Line oder Cuffdruck-Line)
- veränderte Gegebenheiten und Voraussetzungen (Magnetfeld) – Vapor schräg gesteckt
- Umstecken einzelner Lines zwecks Monitoring (CO<sub>2</sub>) und Dokumentation (LWL-Kabel)
- WLAN-Verbindung sehr sensibel, Datenübertragung nach Rücktransport fehlerhaft bzw. unvollständig